



UNVEREINBARKEITSBESCHLUSS: KEINE KOOPERATION MIT FALSCHEN FRIEDENSAKTIVIST*INNEN

Der Verein für Toleranz & Menschlichkeit Südpfalz e.V. (ToM) solidarisiert sich nicht und lehnt jede Kooperation und Zusammenarbeit mit der Initiative „Stopp Air Base Ramstein“ und den sogenannten „Montagsmahnwachen“ ab.

Begründung:

Bei der Stopp Air Base Ramstein Initiative mangelt es an klarer und deutlicher Abgrenzung von Verschwörungstheoretiker*innen und rechten Akteur*innen.[1] Zwar verdeutlichte der Sprecher Rainer Braun 2017, dass die AfD nicht willkommen sei, aber 2018 sprach er bei der „Planungskonferenz #StoppRamstein 2019“ folgende Worte: „(...) Es ist nicht die Frage der Ausgrenzung, sondern die Frage für Frieden und gegen Krieg. Was wiederum nicht heißt, dass nicht auch AfD Mitglieder, die eine Friedensposition haben sich an unsere Aktionen beteiligen. Dies haben wir sehr deutlich gemacht und das hat auch Diskussionen gegeben(...)“.[2]

Auf Grund solch unglaubwürdiger Abgrenzungen und Aussagen sind auch bekannte antifaschistische Strukturen wie der Motorradclub Kuhle Wampe aus der Initiative ausgetreten und warnen vor dieser Initiative. Auch wenn sich die Initiative „Stopp Air Base Ramstein“ immer wieder öffentlich sich von rechten Verschwörungstheoretiker*innen abgrenzt, in der Realität und in der Erfahrung anderer Friedensinitiativen, sieht es leider anders aus.[3]

Deshalb kann es für uns als ToM keinen Grund geben mit Stopp Air Base Ramstein zusammen zu arbeiten, zu kooperieren oder diese gar zu unterstützen.

Warum keine Solidarität mit den Montagsmahnwachen ? Diese Mahnwachen finden seit 2014 statt und standen anfangs noch für Frieden und Abrüstung. Doch immer wieder haben sich rechtsextreme und antisemitische Protagonist*innen und Strukturen diese Mahnwachen mit organisiert oder sind dort als Redner*innen aufgetreten.[4] Regelmäßig sind und waren bei den Montagsmahnwachen auch radikale Verschwörungstheoretiker*innen wie z.B. Impfgegner*innen, Chemtrailgläubige und Polit-Sekten, Crash-Propheten, sowie Rechtspopulisten zu sehen und zu hören. Prominente Beispiele sind hier Jürgen Elsässer (Compact) und Ken Jebsen (KenFM und heute unter dem Namen Kayvan Soufi-Siavash regelmäßiger Gast bei Querdenkerveranstaltungen).[5]



Längst organisieren auch AfD und NPD-Angehörige einige solcher regionalen Montagsmahnwachen.[6] Antifaschistische Strukturen wie die VVN-BdA haben sich schon lange von diesen Montagsmahnwachen distanziert.[7] Deshalb muss es auch für uns eine Selbstverständlichkeit sein, dass wir uns von diesen Montagsmahnwachen, die rein gar nichts mehr mit Frieden zu tun haben, distanzieren und jegliche Zusammenarbeit, Kooperation und Solidarität ablehnen. Quellen und zum Weiterlesen:

[1] Statement der Initiativgruppe der Kampagne „Krieg beginnt hier“:

http://www.krieg-beginnt-hier.de/attachments/article/75/Kritik_Stopp_Ramstein_2016_mit_%C3%84nderungen_Dezember.pdf

<http://aixpaix.de/deutschland/ramstein-201609.html>

[2] Planungskonferenz #StoppRamstein 2019 | Eröffnungsbeitrag Reiner Braun ab Minute 27:05

<https://www.youtube.com/watch?v=hppTM7Wr0yU&t=814s>

[3] Statement des Ökumenisches Netz Rhein Mosel Saar: <https://www.oekumenisches-netz.de/2021/07/aktuelle-kritik-an-der-kampagne-stopp-airbase-ramstein/>

[4] <https://www.jungewelt.de/artikel/218832.falsche-friedensfreunde.html>

[5] <https://www.vice.com/de/article/bna7wd/die-montagsdemos-schaffen-sich-ab-lars-maehrholz-ken-jebsen-mahnwache>

https://de.wikipedia.org/wiki/Mahnwachen_f%C3%BCr_den_Frieden

<https://www.hagalil.com/2014/07/montagsmahnwachen/>

<https://www.fr.de/meinung/ende-mahnwachtel-11241908.html>

<https://taz.de/Studie-zu-rechten-Netzwerken/!5225006/>

<https://www.boell.de/de/2015/08/25/die-karriere-der-querfront>

[6] <https://www.hagalil.com/2016/06/bilderberger/>

[7] <https://www.berliner-zeitung.de/mangelnde-abgrenzung-gegen-rechts-traditionelle-gewerkschaften-gehen-auf-distanz-zur-friedenswinter-demo-li.7225>